



Dr. med. Kourosch Taghavi

## Unser Behandlungspfad Dysplasie

Kompetenz und Fürsorge für Ihre Gesundheit.  
Vertrauen Sie auf unsere Expertise und Erfahrung  
im Rahmen eines individuellen und einfühlsamen  
Behandlungskonzeptes.



## Zertifizierte Dysplasie-Sprechstunde

Unsere DKG-zertifizierte Dysplasiesprechstunde ist eine Spezialsprechstunde für Frauen mit Haut- und/oder Schleimhautveränderungen der inneren und äußeren Genitale (Gebärmutterhals, Scheide und Schamlippen). Die nach dem gemeinsamen Konzept der AGCPC und DKG zertifizierten Einrichtungen sind mit dem Zertifikat und Logo der AGCPC/DKG gekennzeichnet.

[www.dysplasieportal.de](http://www.dysplasieportal.de)

### Kontakt details



T 0211 - 54 59 89 0  
F 0211 - 54 59 89 19



[info@praxis-taghavi.de](mailto:info@praxis-taghavi.de)  
[www.praxis-taghavi.de](http://www.praxis-taghavi.de)



Luise-Rainer-Str. 6-10  
40235 Düsseldorf, Germany



DR. TAGHAVI

## Dysplasie- Sprechstunde

Abklärungskolposkopie  
Vulvoskopie



[www.praxis-taghavi.de](http://www.praxis-taghavi.de)

# Was sind Dysplasien?

Dysplasien sind abnormale Veränderungen im Aussehen oder der Struktur von Zellen oder Geweben. Diese Veränderungen können auf eine gestörte normale Entwicklung hindeuten. Dysplasien können in verschiedenen Geweben und Organen auftreten, und der Begriff wird häufig verwendet, um Veränderungen in Epithelgeweben zu beschreiben, die die äußeren Oberflächen von Organen und Strukturen im Körper auskleiden. Es ist wichtig zu beachten, dass Dysplasie nicht notwendigerweise Krebs bedeutet, aber sie kann ein präkanzeröser Zustand sein. Das bedeutet, dass sich dysplastische Zellen zu Krebszellen entwickeln können, es muss jedoch nicht zwangsläufig dazu kommen.

# Wie kommt es zu Dysplasien?

Zervixdysplasie ist in der Regel durch eine Infektion mit einem humanen Papillomavirus (HPV) verbunden. HPV ist eine Gruppe von Viren, die sexuell übertragen werden können. Einige HPV-Typen haben das Potenzial, Zervixdysplasie und später Gebärmutterhalskrebs zu verursachen. Es ist wichtig zu beachten, dass nicht alle HPV-Infektionen zu einer Zervixdysplasie führen, und in vielen Fällen klärt sich die Infektion von selbst, ohne dass es zu auffälligen Veränderungen kommt. Regelmäßige gynäkologische Untersuchungen und Pap-Abstriche ermöglichen eine frühzeitige Erkennung von Zervixdysplasie, was eine effektive Behandlung ermöglichen kann.

# Therapiemöglichkeiten

Falls bei Ihnen eine therapiebedürftige Veränderung am Gebärmutterhals, der Scheide oder den Schamlippen diagnostiziert wurde, kann diese in der Regel schonend entfernt werden. Wir bieten alle modernen Therapieverfahren an:

## Laserrevaporisation

Präzise Exzision und Verdampfung (Vaporisation) verdächtiger Bereiche und Warzen.

Lokale und medikamentöse Behandlung mit Cremes und Zäpfchen.

## Hochfrequenzschlingenentfernung (LEEP):

Durch eine elektrische Schlinge wird unter kolposkopischer Führung Gewebe aus dem Gebärmutterhals entnommen.

## Abrasio / Hysteroskopie / Resektoskopie:

Methoden, um das Innere der Gebärmutter zu betrachten und Gewebe unter Sichtkontrolle zu entnehmen.

Die Diagnose und das Management von Dysplasien sind abhängig von ihrer Ursache,

dem betroffenen Gewebe und dem Grad der Veränderung. In einigen Fällen kann eine Überwachung ausreichen, während in anderen Fällen eine interventionelle Behandlung notwendig sein kann, um das Risiko einer Krebsentwicklung zu beheben.

# Ablauf der ersten Untersuchung

Bei Ihrem Termin in unserer Dysplasie-Sprechstunde untersuchen wir den Gebärmutterhals, die Scheide und die Schamlippen mit einer Stereolupe (Kolposkop). Auch entzündliche Veränderungen, Infektionen wie zum Beispiel Feigwarzen (Condylome), chronischer Juckreiz oder chronische Erkrankungen können wir untersuchen und diagnostizieren. Ziel der Untersuchung ist es, auffällige Abstriche oder Befunde abzuklären. So können mögliche Veränderungen frühzeitig erkannt und wenn nötig optimal behandelt werden.

Sollten bei der Untersuchung Veränderungen sichtbar werden, nehmen wir von dem auffälligen Areal eine kleine Gewebeprobe. Diese wird zur feingeweblichen Untersuchung in das angegliederte Institut für Pathologie gesendet. Sobald das Ergebnis vorliegt, kontaktieren wir Sie. Wenn nötig, vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, um über weitere Behandlungsmöglichkeiten zu sprechen.

## Was bringe ich mit?

- Eine Überweisung Ihrer Frauenärztin
- Die aktuellen zytologischen Befunde
- Die Krankenversichertenkarte